

Amt der Tiroler Landesregierung  
Abteilung III a 2  
Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung  
Lagebericht vom Samstag, den 2. 2. 1963, 8.30 Uhr

Von Freitag auf Samstag war in Tirol bei schwachen Winden aus Ost kein Neuschnee zu verzeichnen. Die geringe Frostmilderung in größeren Höhenlagen hat keinen Einfluß auf die Schneedecke.

Eine Selbstauslösung von Lawinen ist zur Zeit nicht zu erwarten, die Tallagen sind lawinensicher.

Die über der Waldgrenze in allen Hangrichtungen andauernde Schneebrettgefahr erfordert bei Schitouren erhöhte Vorsicht.

In Zusammenhang mit den Meldungen zum Lawinenunglück in Saalbach, weist der Lawinenwarndienst darauf hin, daß tiefe Temperaturen in keiner Weise Sicherheit vor Lawinen anzeigen. Zum Beispiel wird große Kälte in den meisten Fällen eine Schneebrettgefahr sogar noch erhöhen.

Lagebericht für den Bereich Kaunertal, 7.35 Uhr.

Unter mäßigen Winden aus Ost hält die Kaltluftzufuhr an. In Höhenlagen über 1500 m ist eine leichte Temperaturmilderung zu verzeichnen. Laut Wetterwarte ist eine Wetteränderung erst auf längere Sicht zu erwarten.

Selbstauslösung von Lawinen, die bis ins Tal abgehen, ist zur Zeit nicht zu erwarten. Die Schneebrettgefahr über der Waldgrenze bleibt bestehen.